



## VERDAMMTE HERKUNFT

Madl, Madl,  
Madl, Madl,  
wer berührt dich  
unter deinem Röckchen?

Meine Liebe, schön bist du  
wie ein Massengrab

Ach, komm rein, komm rein!  
Wart nicht, komm rein!  
Komm rein, steh nicht vor der Tür!

Sie: Das Wichtigste sind das Glück und die Person

unter 1. das Glück: ein Zustand ohne jegliche  
hässliche Gedanken; der Körper ist nicht wichtig,  
wichtig sind die Gedanken

unter 2. die Person: ein Wesen, das  
sich seiner selbst bewusst ist

Ich: Ach, du bist so gehemmt,  
dass du einfach sexy bist!

Ein heißes Brot aus dem Ofen,  
das ich nicht berühren kann

Zwetschgenknödel,  
die noch heiß sind,  
in Semmelbrösel eingerollt

Sie war so mutig und tapfer!  
Opferwillig steckte sie  
drei Kugeln ein...  
Alle Ehre ihr!

hey, lass es uns hören,  
hey, lass es uns wissen,  
dass die junge Partisanin,  
Granaten warf!

Oh, miseri Catulli!

Hast du einst die Heirat deines Bruders erlebt?  
Aber natürlich habe ich das,  
und ich habe sogar geschrien  
juuuuuuuuuuuuuuuuu!!!

Ich schmücke dich jetzt  
mit einem echten Blumenbündel!

Für den Mann ist es am besten  
selbst zu einer bärtigen Frau  
zu werden

## WAS HAB ICH DAVON, KLUG ZU SEIN, WENN ICH DUMM BIN?

Ich weiß nicht mehr, an wen ich mich wende  
und ob ich jemanden erreiche  
ich weiß aber, dass mein Fleisch,  
wenn schon nichts anderes,  
eine perfekte Delikatesse ist,  
die mit dicken Fetzen  
meine Wörter zusammenhält

Und warum hast du nicht das, warum nicht jenes getan?  
Warum bist du keine bessere Wahl für  
die Pastete des Kapitalismus,  
warum bist du so klug und doch  
so überaus dumm?

Es passiert in der Maschine,  
man ist teilnahmslos, während die Arbeitsstunden vergehen;  
ob wohl ein Gehalt gezahlt wird  
für einen guten Käsewächter in der Sommerzeit

oder einen Gelbfärber der Zitronen  
oder den Beobachter der Fernleitung in der Wüste  
oder für ähnliche Berufe, die mir so nahe stehen  
und deren Arbeitslohn nicht nach dem Tarif des Arbeitsamts abgerechnet wird

Und mein ganzes Leben lang lernte ich, dumm zu sein  
und so klug,  
und ich war so klug  
und so dumm!  
Die Gewürze des Humanismus  
sprachen mich, das saftige, scholastische Steak  
wunderbar an

Und ich wusste nicht  
und weiß es auch jetzt nicht  
wie ich dienen soll  
wie ich ver-dienen soll  
und vielleicht wird es in zwei, höchstens drei Jahren  
besser sein...  
und vielleicht in vier, höchstens fünf Jahren  
ein bisschen besser sein...

Meine Existenz ist vage.  
Und was, wenn ich nicht existiere,  
wenn ihr mich erfunden habt?  
Dann wäre ich ein überflüssiges Teil,  
das von der Maschine abgekoppelt ist und sich  
durch Haus und Hof dreht, auf den Gehwegen, durch den Wald,  
während die bunten Fäden und Wollen an ihm kleben,  
der Ruß, der Schmutz, die Pollen und die Erde  
PET-Verpackungen, Dosen, Altpapier ...  
dieser unerträglichen Existenz,  
dieses unerträglichen Verlaufs  
diese Verschwendung, die der Chef  
nicht erfassen kann

## KROKODILE IN DEN SCHLAF WIEGEN

Immer schon hatte ich Angst, meine Hand  
in die Damenhandtaschen zu stecken...

ich hatte ihr die Tasche stets  
mit zwei Fingern gereicht  
ängstlich, dass ich mit den Fingern  
nicht zufällig ihr Inneres berühre

Gewöhnlich beinhalten die Taschen von Mädels Schokolade...  
Ich hätte Bonbons dabei,  
nicht um sie zu essen  
sondern um sie jemandem (vielleicht einem Kind) anzubieten

wenn sie den ganzen Inhalt ausleeren,  
während sie eine Kleinigkeit suchen,  
(die genau dort sein sollte),  
sieht das deprimierend aus,

Sie ist wütend, schluckt zwei Valium auf einmal...  
ab und zu beginnt sie zu weinen, hört dann wieder auf  
umarmt mich danach, stößt mich dann von sich weg  
und bedeckt mit der rechten Hand ihr Gesicht

wieder wühlt sie in der Tasche herum,  
und regt sich noch mehr auf  
sie schnappt nach Luft und atmet schwer,  
ihre Handflächen schwitzen,  
sie keucht und zischt leicht

\*

Ich streichle ihr über den Bauch,  
es beruhigt sie  
ich sah auf Discovery,  
dass man so Krokodile in den Schlaf wiegt

*(Aus dem Serbischen von **Jelena Knežević** und **Bernhard Unterer**)*